

INHALT

1	Theologie und empirische Wissenschaft	10
1.1	Kirche und Glaube. Die praktische Ausgangslage	10
1.2	Theologie und Psychologie. Die wissenschaftliche Ausgangslage	15
2	Die Wirklichkeit Gottes in der Wirklichkeit der Welt. Theologische Vorerwägungen	22
2.1	Theologie als sinnvolle Rede von Gott	22
2.2	Botschaft und Situation. Zur Theologie Paul Tillichs	23
3	Psychologische Grundlegung. »Subjektive« und »objektive« Psychologie	29
4	Religionspsychologie als Psychologie des Glaubens	32
4.1	Die religionspsychologische Reduktion	33
4.2	Das Prinzip der Intentionalität	38
4.3	Trennung der Frage nach dem Sinn von der Frage nach der Wirklichkeit	40
4.4	Die »mehrfache Determinierung« religiöser Phänomene	41
4.5	Religionspsychologie und Offenbarungsgeschehen	43
4.6	Die Religionspsychologie im Gefüge der Wissenschaften	46
5	Die experimentelle Religionspsychologie	49
5.1	Gegenstand und Methode der experimentellen Religionspsychologie	49
5.2	Das religiöse Erleben im Lichte des Experimentes	52
5.3	Die Fesseln des Experimentes. Kritik der experi- mentellen Religionspsychologie	56
6	Versuche systematischer Religionspsychologie	69
6.1	Glaube als Rollenaneignung (Sunden)	69
6.2	Religiöses Erleben und psychische Erfahrung (Pruyser)	72

6.3	Von der religiösen Erfahrung zur religiösen Einstellung (Vergote)	75
7	Freud und seine psychoanalytische Religionskritik	80
7.1	Der innere Gott. Religion als Manifestation des kollektiven Unbewußten bei C. G. Jung	82
7.2	Die Religion als Illusion. S. Freuds Religionskritik	86
7.21	Die Zukunft einer Illusion	86
7.22	Religion als Kulturphänomen	89
7.23	Freuds existentielle Grundhaltung	94
7.231	Biografie	95
7.232	Freud und der Mann Moses	98
7.233	Freud – Goethe – Spinoza – Chassidismus	102
8	Die Bedeutung der Psychoanalyse für Religionspsychologie und Theologie	106
8.1	Die Psychoanalyse als Religionskritik	106
8.2	Die Psychoanalyse als Hermeneutik der religiösen Sprache	112
8.3	Der Beitrag der Metapsychologie zur Psychologie des Glaubens	125
9	Psychoanalytische und theologische Symbolkonzeption	133
9.1	Die Entwicklung des psychoanalytischen Symbolbegriffs	134
9.2	Das revidierte psychoanalytische Symbolverständnis	137
9.3	Theologische und psychoanalytische Symbolkonzeption	141
10	Religiöser Glaube und psychischer Konflikt. Ansätze zur Entfaltung einer Psychologie des Glaubens	147
10.1	Die Symbolisierungsfähigkeit als Bedingung der Möglichkeit religiösen Glaubens. Der entwicklungspsychologische Ansatz	147
10.2	Das Ich und der Glaube. Der ichpsychologische Ansatz	153
10.3	Wie Glaube funktioniert. Analogie und Verschiedenheit von Symptom- und Glaubensbildung	158
10.4	Ichstärke und »absoluter Glaube«. Religiöser Glaube im neurotischen und existentiellen Konflikt	163
10.5	Das religiöse Symbol und die Kriterien der Psychologie des Glaubens	170

11	Theologie und Psychologie. Kritische Verhältnis- bestimmung	
	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	175
11.1	Die synthetische und integrationistische Verhältnisbestimmung	175
11.2	Die diastatische oder antithetische Verhältnisbestimmung	179
11.3	Die dialektische Verhältnisbestimmung	180
11.4	Die gegenseitig kritische Funktion von Psychologie und Theologie	184
12	Literaturverzeichnis	188